

Evaluationsbericht zur Online-Umfrage Vertiefungsphase

Rückmeldungen von Studierenden und Praxislehrpersonen
Studienjahr 2021/22

Thomas Bühler

Solothurn, August 2022

Inhaltsverzeichnis

1	ZUSAMMENFASSUNG	3
2	EVALUATIONSRAHMEN	5
3	UMFRAGEERGEBNISSE STUDIERENDE	6
3.1	ALLGEMEINE ANGABEN	6
3.2	LERNFORTSCHRITT VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 1.....	6
3.3	ALLGEMEINE BEURTEILUNG VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 1	7
3.4	ANSPRUCHSNIVEAU VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 1.....	9
3.5	ZEITAUFWAND VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 1	10
3.6	LERNFORTSCHRITT VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 2.....	10
3.7	ALLGEMEINE BEURTEILUNG VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 2	11
3.8	ANSPRUCHSNIVEAU VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 2.....	13
3.9	ZEITAUFWAND VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 2	13
3.10	GESAMTURTEIL VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 1&2.....	14
3.11	ERGÄNZENDE RÜCKMELDUNGEN	14
4	UMFRAGEERGEBNISSE PRAXISLEHRPERSONEN	15
4.1	ALLGEMEINE ANGABEN	15
4.2	LERNFORTSCHRITT DER STUDIERENDEN IM BEGLEITETEN VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 1	15
4.3	ALLGEMEINE BEURTEILUNG VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 1	16
4.4	ANSPRUCHSNIVEAU VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 1.....	18
4.5	ZEITAUFWAND VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 1	18
4.6	LERNFORTSCHRITT DER STUDIERENDEN IM BEGLEITETEN VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 2	19
4.7	ALLGEMEINE BEURTEILUNG VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 2	19
4.8	ANSPRUCHSNIVEAU VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 2.....	21
4.9	ZEITAUFWAND VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 2	21
4.10	GESAMTURTEIL VERTIEFUNGSPRAKTIKUM TEIL 1&2.....	22
4.11	ERGÄNZENDE RÜCKMELDUNGEN	22
5	FAZIT EVALUATION VERTIEFUNGSPHASE 21/22	22

1 Zusammenfassung

Die Berufspraktischen Studien (BpSt) sind einer von vier Studienbereichen an der PH FHNW. Sie umfassen vier Module: Praktikum/Praxismodul, Reflexionsseminar, IAL BpSt (Video-Portfolio) und Mentorat. Die Veranstaltungen werden regelmässig in Form einer Onlinebefragung durch die Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung am Institut Kindergarten-/Unterstufe zum Ende einer Praktikumsphase evaluiert. Die mit der Evaluation gewonnenen Informationen dienen einerseits der Weiterentwicklung und Optimierung der entsprechenden Studiengänge (Praktikum/Praxismodul, Reflexionsseminar, IAL BpSt (Video-Portfolio) und Mentorat), andererseits werden die Umfragebeteiligten über die wesentlichen Ergebnisse informiert und damit Transparenz über die Rückmeldungen zum Studienbereich Berufspraktische Studien hergestellt.

Als zentrale Ergebnisse können festgehalten werden:

Stabile Elemente, Zuspruch, bspw.:

- Die Vertiefungspraktika schneiden in der Summe sehr gut ab, kritische Einschätzungen sind Einzelfälle.
- Die Studierenden attestieren der überwiegenden Zahl der Praxislehrpersonen eine hohe Qualität ihrer Arbeit.
- Praxislehrpersonen erachten ihre Tätigkeit in hohem Masse als relevant und sehen sich in der Zusammenarbeit nicht vor wesentliche Herausforderungen gestellt.
- Die Berufspraktischen Studien am IKU sind bezüglich der Organisation administrativer Prozesse in der Vertiefungsphase gut aufgestellt.

Kritische Elemente, Vorbehalte, bspw.:

- Übersichtlichkeit Leitfäden: Ungenaue Bestimmung Kompetenzziele je BpSt-Phase mitsamt Bewertungskriterien für Bewertung Praktikum, Reflexionsseminar und Mentorat
- Entwicklungspotenzial wird bei der Praktikumsplatzzuteilung und bei der Einführungsveranstaltung lokalisiert
- Uneinheitliche Regelungen auf verschiedenen Ebenen: Es gibt Hinweise auf eine unterschiedliche Ausgestaltung von Reflexionsseminaren und Mentoraten
- Nachgespräche nach Unterrichtbesuchen
- Zu hohe Differenz zwischen Kreditierung und Präsenz

Veränderungsbedarf wie

- Transparente Massstäbe in Modulanlässen (Praktika, Reflexionsseminare, Mentoraten)
- Differenzierung zwischen den BpSt-Phasen → Kompetenzaufbau
- ausgewiesene Minimalstandards/Minimalstandards je Praktikum, geklärt Kompetenzaufbau: Kompetenzziele, Bewertungskriterien, Organisationsrahmen
- Ausreichende Rückmeldungen im Praktikum bezüglich Leistungsstand
- Unterstützung der Praxislehrpersonen bei kritischen Verläufen
- Einführung neue Mitarbeitende (Praxislehrpersonen) in BpSt-Phasen

Insgesamt kann die Vertiefungsphase als anspruchsvoller, inhaltlich und organisatorisch erfolgreich etablierter Modulanlass eingeschätzt werden. Die kritisch angemerkt (Einzel-)Aspekte,

insbesondere Aspekte zur Nachgesprächen nach Unterrichtsbesuch werden in den anschließenden Planungssitzungen für die künftigen Vertiefungsphasen eingearbeitet.

Datenschutz:

Der Bericht ist entsprechend den Datenschutzbestimmungen der FHNW erstellt.

2 Evaluationsrahmen

Für die Evaluation der Vertiefungsphase wurden Studierende und Praxislehrpersonen unabhängig voneinander, aber mit aufeinander bezogenen Fragen befragt.

Erhebungszeitraum und Teilnehmende

Mailversand 20.06.2022 sowie Erinnerungsmail am 27.06.2022 Ende 04.07.2022

Anzahl eingeladene TeilnehmerInnen pro Studienstandort:

Studienstandort	Studierende	Praxislehrpersonen
Muttenz	80	53
Windisch	44	29
Solothurn	31	19

Eingeladene: 256 (155 Studierende + 101 Praxislehrpersonen)

Teilnehmende: 156 (95 Studierende + 61 Praxislehrpersonen)

Rücklaufquote: 60.9%.

Fragebogenkonstruktion

Die Fragebogen enthalten dieselben sieben Fragekategorien, in den einzelnen Frageitems sind sie je Akteursgruppe spezifiziert. Wo sinnvoll möglich, werden die Antworten von Studierenden und Praxislehrpersonen einander gegenübergestellt.

Fragekategorien Vertiefungspraktikum	
Akteursgruppe:	
Studierende	Praxislehrpersonen
1. Allgemeine soziodemografische Angaben (Personenangaben) und Hintergrundvariablen	1. Allgemeine soziodemografische Angaben (Personenangaben) und Hintergrundvariablen
2. Lernfortschritt	2. Lernfortschritt
3. Allgemeine Beurteilung	3. Allgemeine Beurteilung
4. Anspruchsniveau	4. Anspruchsniveau
5. Zeitaufwand	5. Zeitaufwand
6. Gesamturteil	6. Gesamturteil

Die allgemeinen Angaben in der Online-Umfrage zu den Studierenden und zu den Praxislehrpersonen lassen sich den nachfolgenden Tabellen entnehmen.

3 Umfrageergebnisse Studierende

3.1 Allgemeine Angaben

Geschlecht

Frau	90
Mann	2
anderes	0

Schulstufe

Kindergarten	74
Primarstufe	16
Sonstige	3

Ausbildungsstandort

Brugg-Windisch	26
Muttenz	44
Solothurn	22

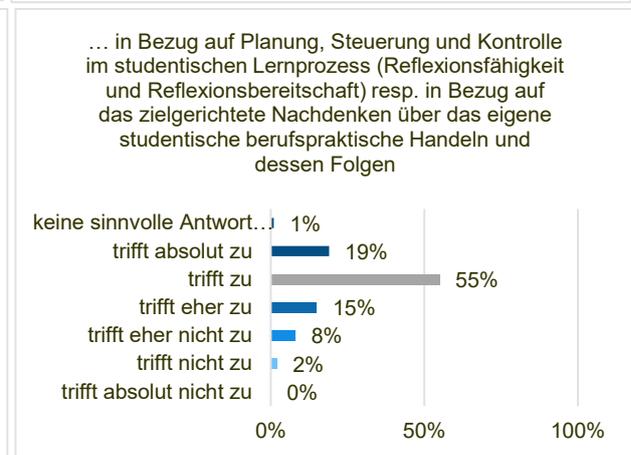
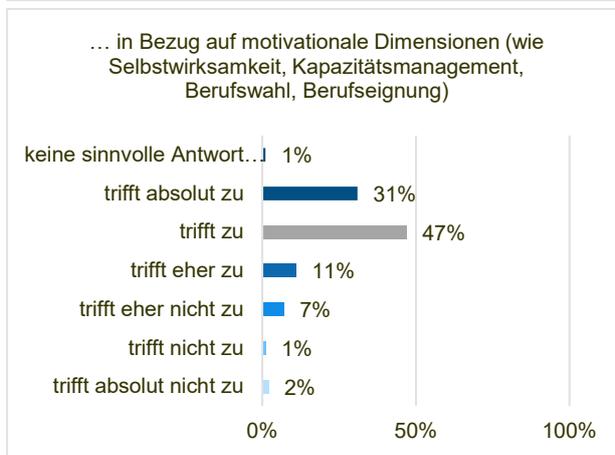
Studienvariante

Regulär	79
Flex	14

3.2 Lernfortschritt Vertiefungspraktikum Teil 1

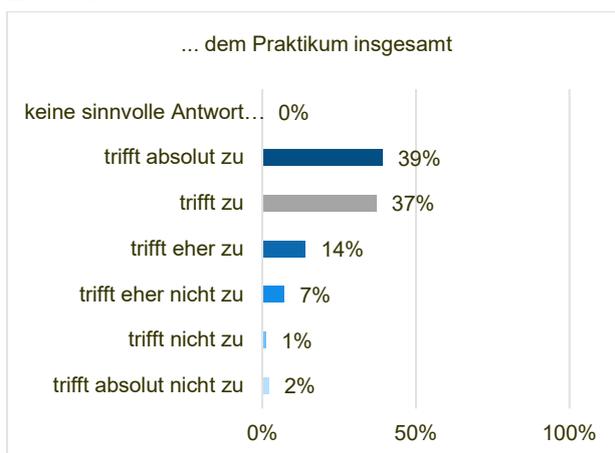
Ich konnte mir im Vertiefungspraktikum Teil 1 Kompetenzen aneignen ...

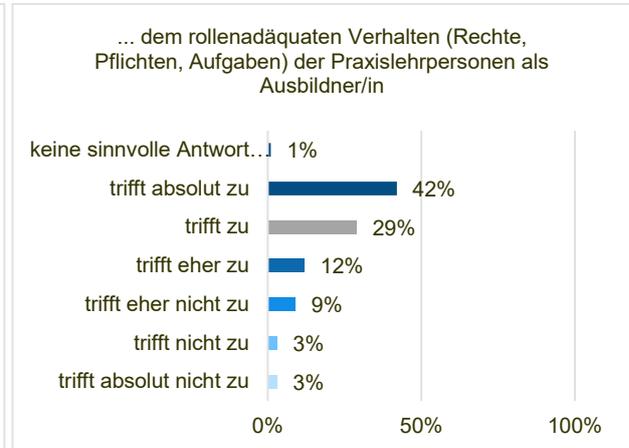
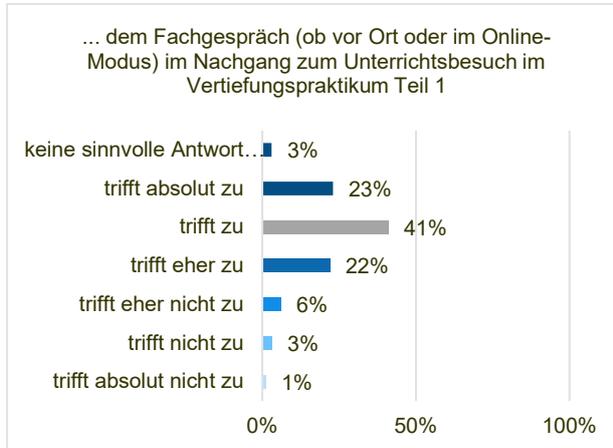
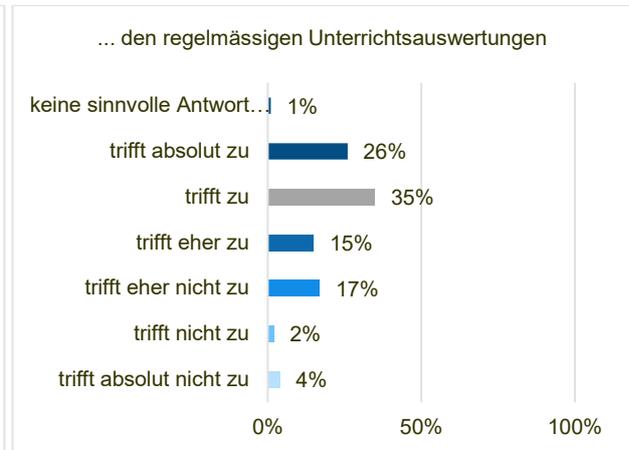
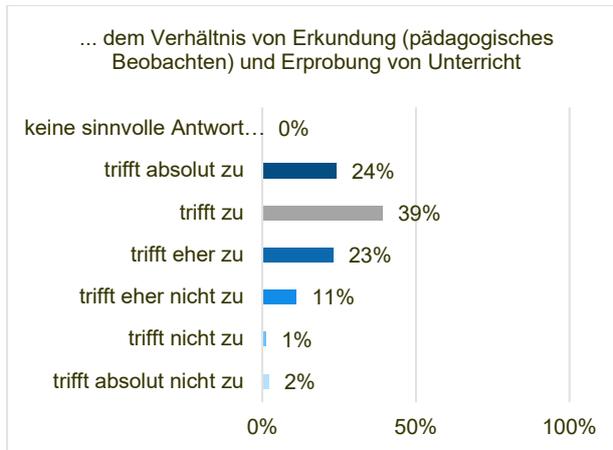


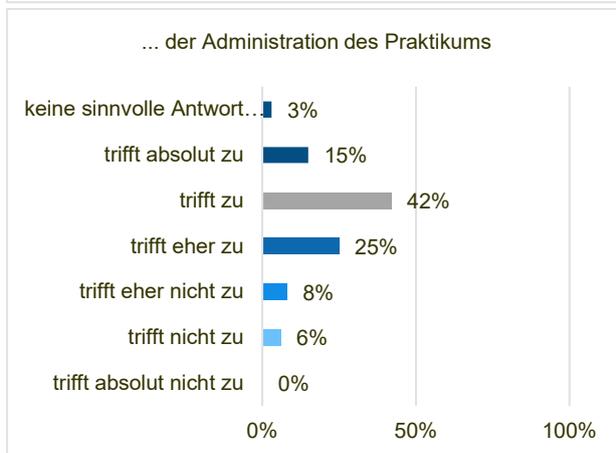
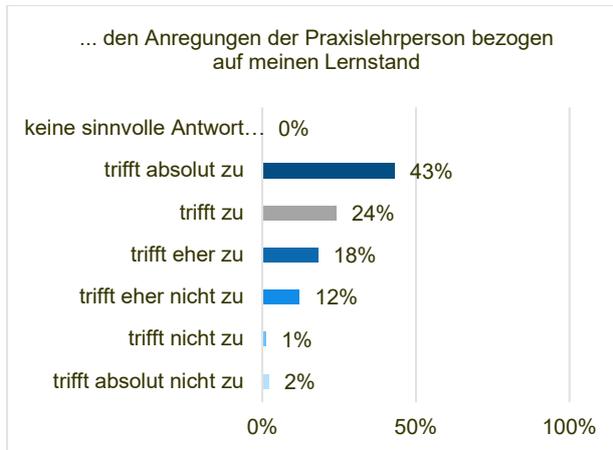


3.3 Allgemeine Beurteilung Vertiefungspraktikum Teil 1

Zufriedenheit mit ...







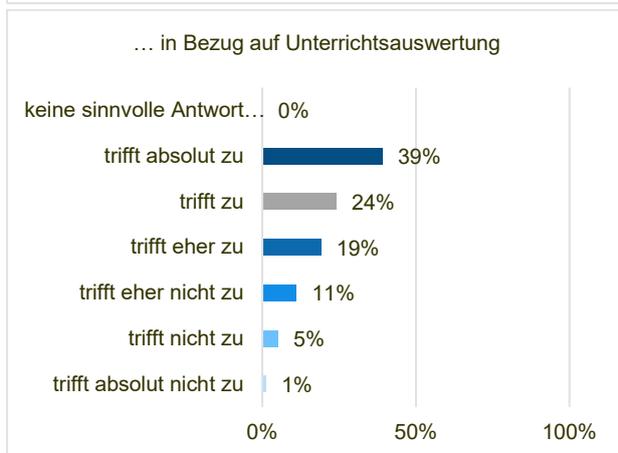
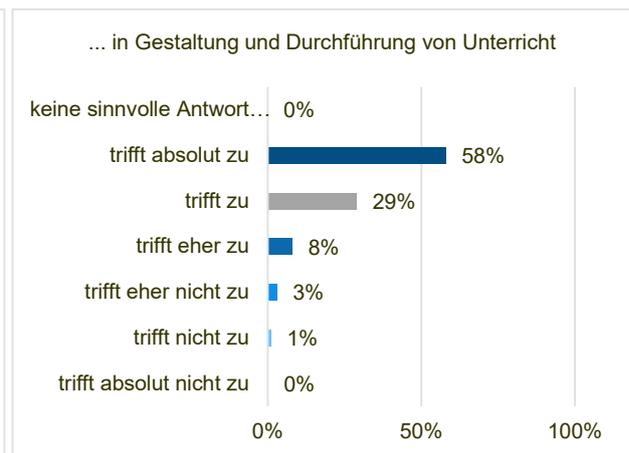
3.4 Anspruchsniveau Vertiefungspraktikum Teil 1

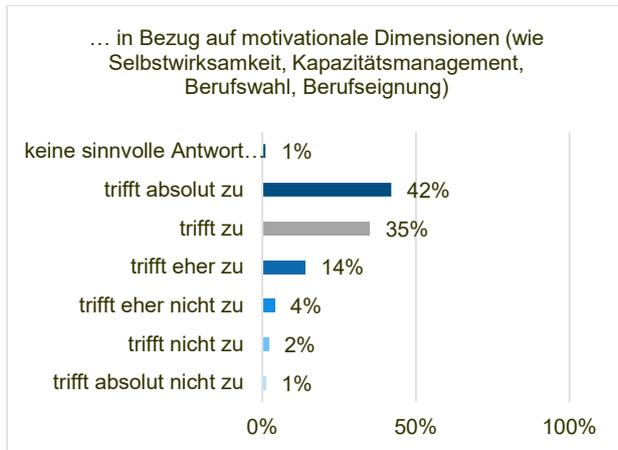


3.5 Zeitaufwand Vertiefungspraktikum Teil 1



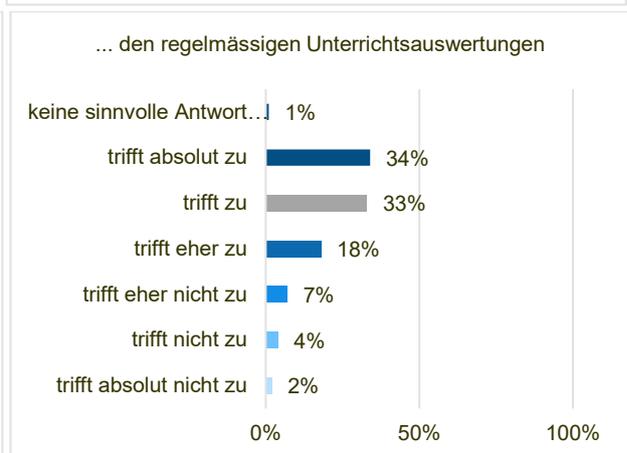
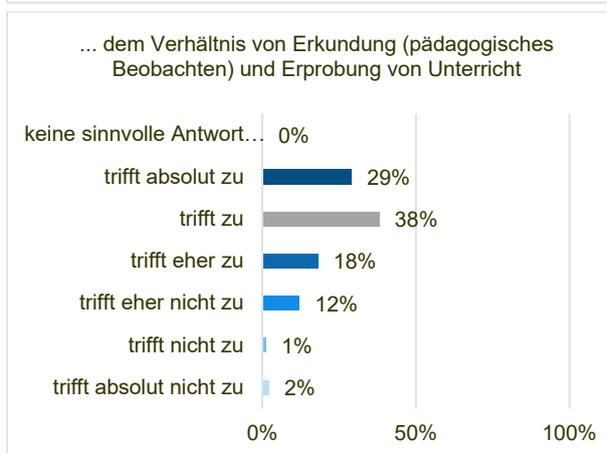
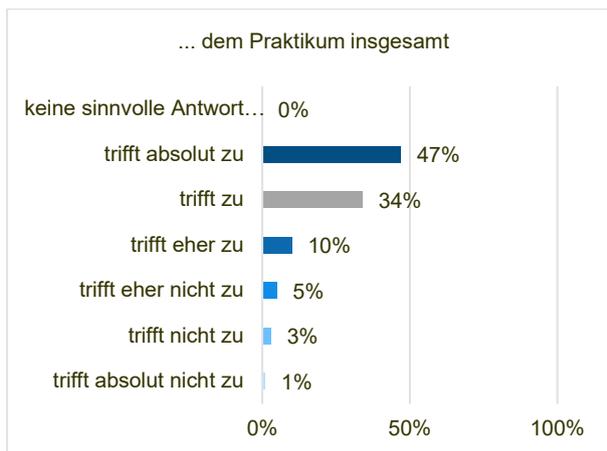
3.6 Lernfortschritt Vertiefungspraktikum Teil 2

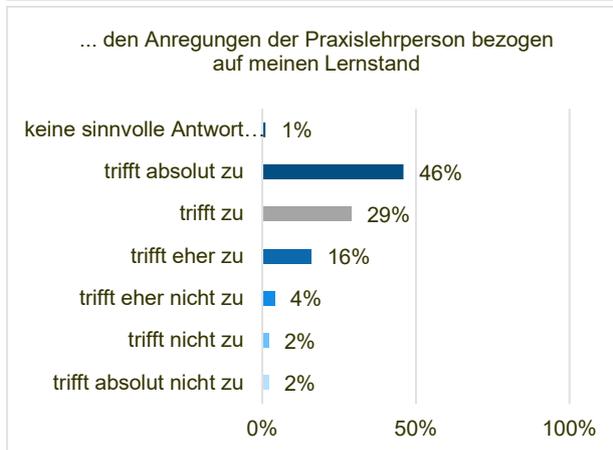
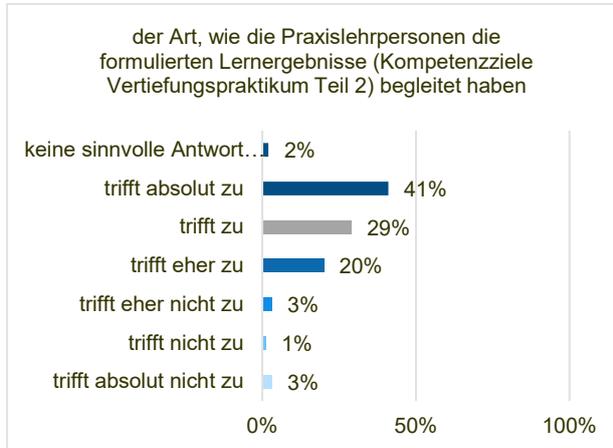
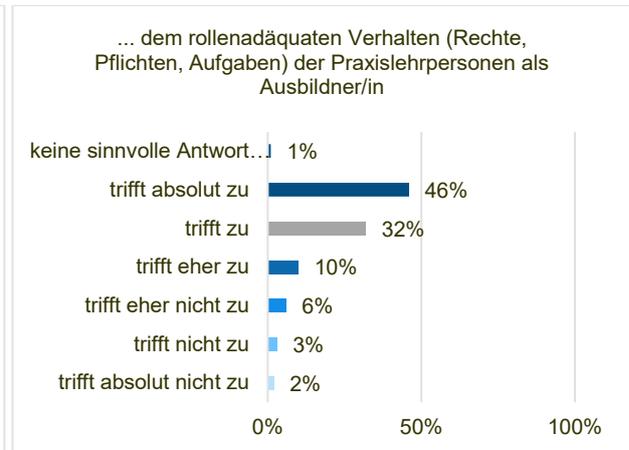
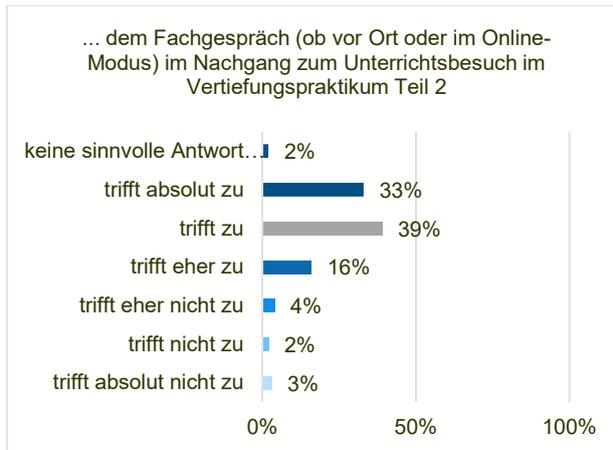


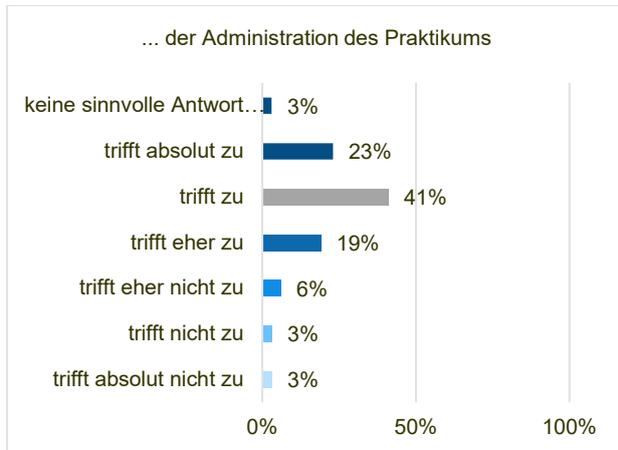


3.7 Allgemeine Beurteilung Vertiefungspraktikum Teil 2

Zufriedenheit mit ...







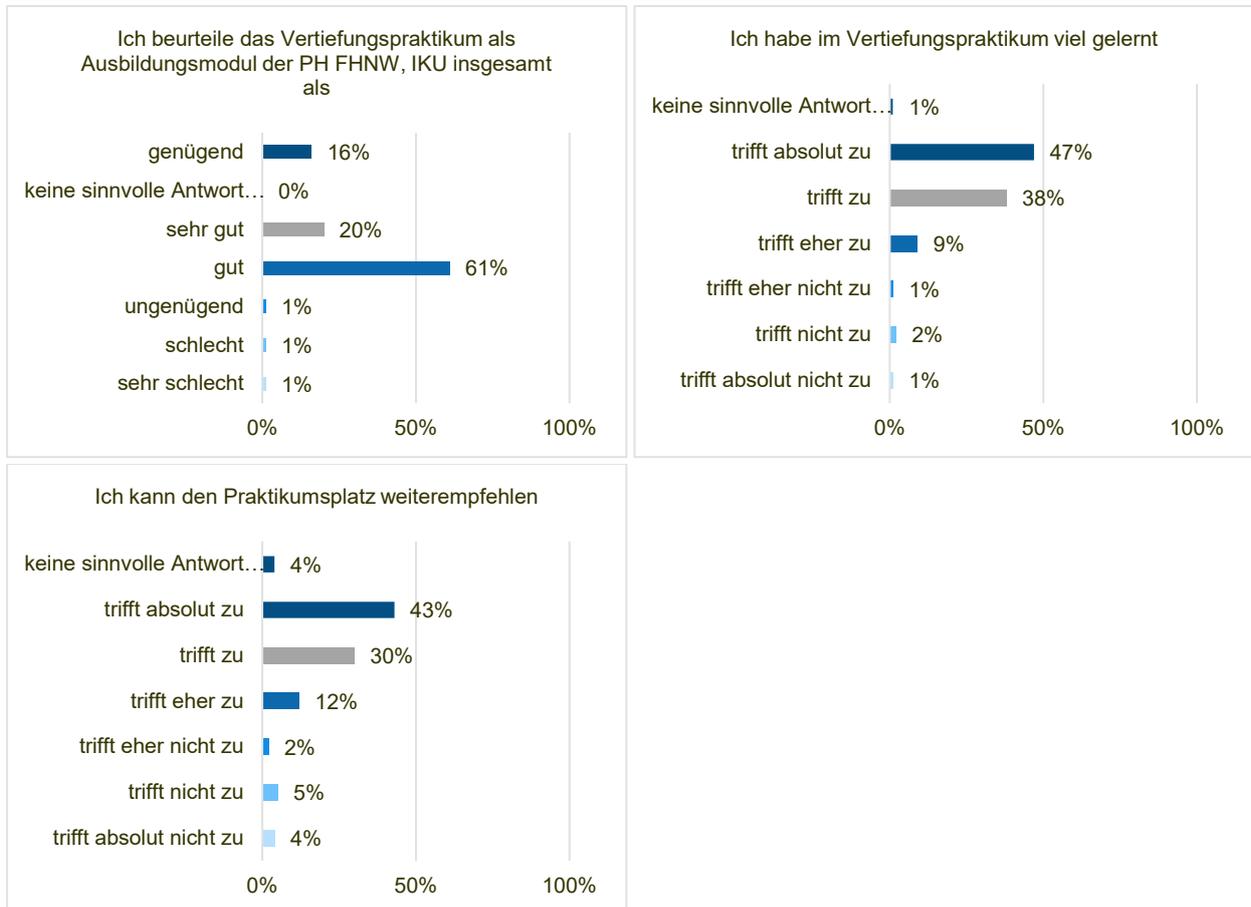
3.8 Anspruchsniveau Vertiefungspraktikum Teil 2



3.9 Zeitaufwand Vertiefungspraktikum Teil 2



3.10 Gesamturteil Vertiefungspraktikum Teil 1&2



3.11 Ergänzende Rückmeldungen

Die offenen Fragen zeigen ein breites Spektrum an Antworten wie etwa Wünsche und Meinungen, die durch die übrigen Fragekategorien nicht abgedeckt werden.

Von den Studierende wurden bspw. nachfolgende Aspekte hervorgehoben:

- Hohe Zufriedenheit mit Praktikum als Modul
- Umfang Leitfaden wird bemängelt, nach Modulen aufzuteilen
- Ungenügende Transparenz hinsichtlich Kompetenzziele und Bewertungskriterien
- Optimierungsbedarf Unterrichtsplanungsformular
- Hinweise auf unterschiedliche Ausgestaltung von Reflexionsseminaren und Mentoraten
- Nachgespräche nach Unterrichtsbesuchen
- Zu hohe Differenz zwischen Kreditierung und Präsenz

4 Umfrageergebnisse Praxislehrpersonen

4.1 Allgemeine Angaben

Geschlecht

Frau 58

Mann 4

anderes 0

Schulstufe

Kindergarten 32

Primarstufe 29

Sonstige 0

Ausbildungsstandort der Studierenden

Brugg-Windisch 16

Muttenz 31

Solothurn 14

Status als Praxislehrperson

abgeschlossene Qualifizierung 36

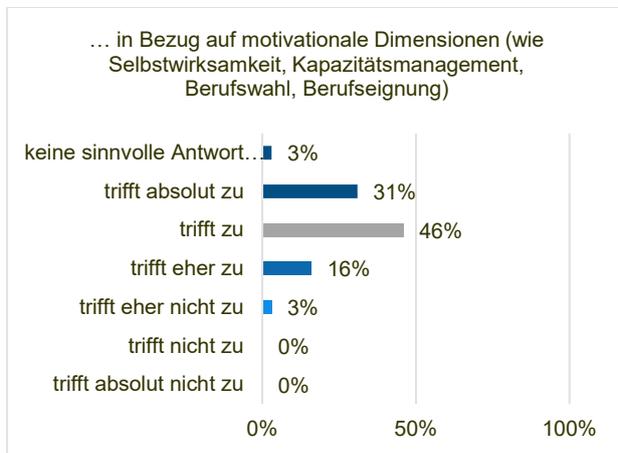
aktuell in Weiterbildung Qualifizierung 5

ohne Qualifizierung 20

4.2 Lernfortschritt der Studierenden im begleiteten Vertiefungspraktikum Teil 1

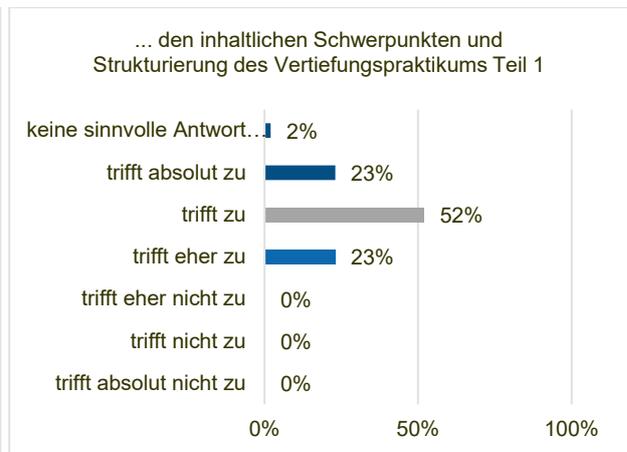
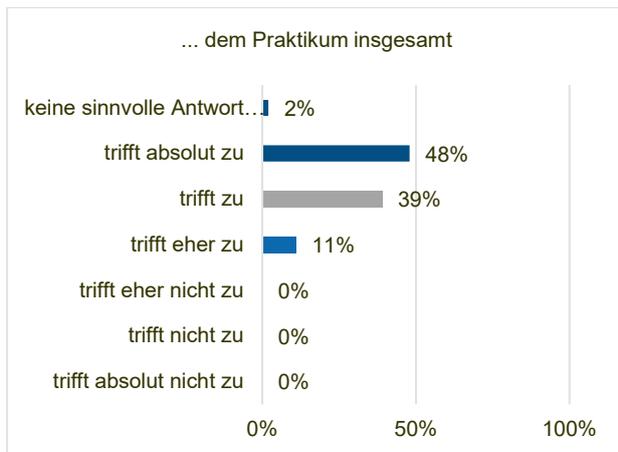
Die Studierenden konnten im Vertiefungspraktikum Teil 1 Kompetenzen aneignen ...

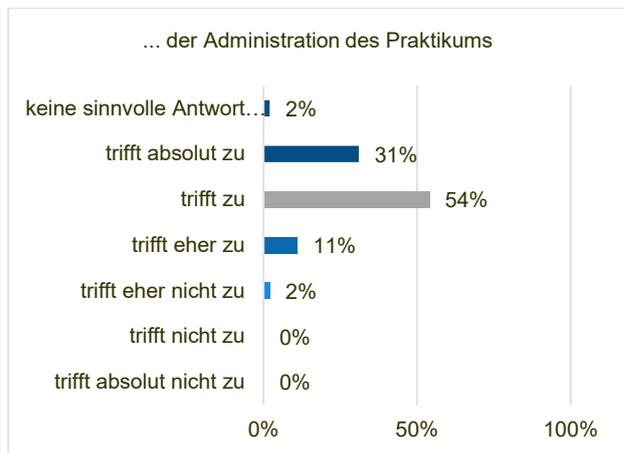
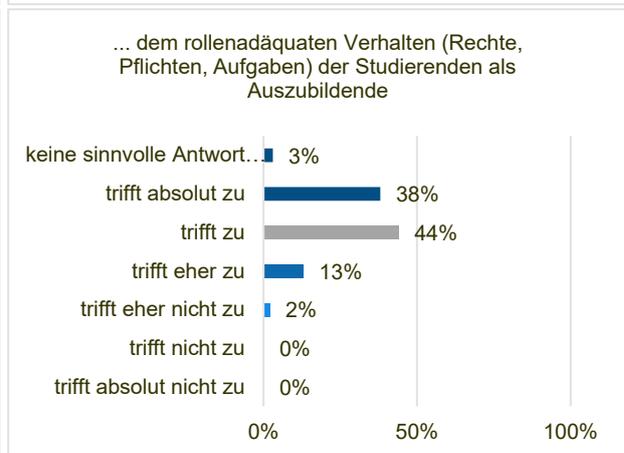
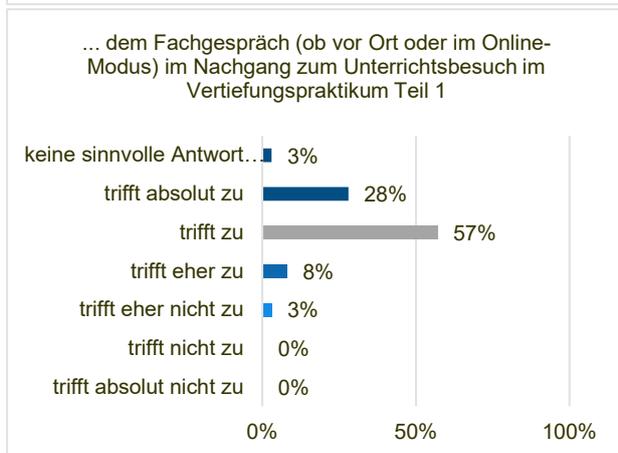
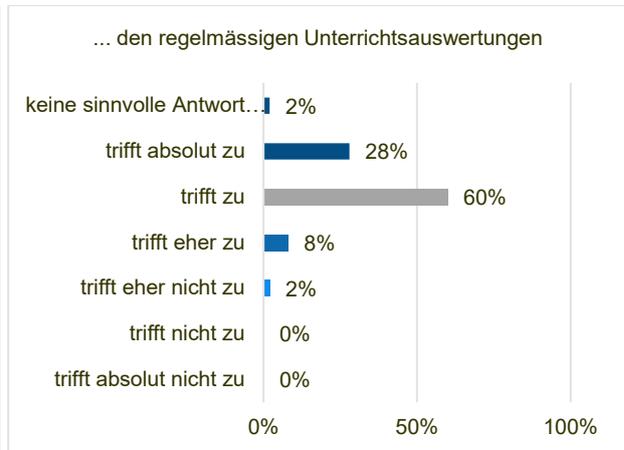
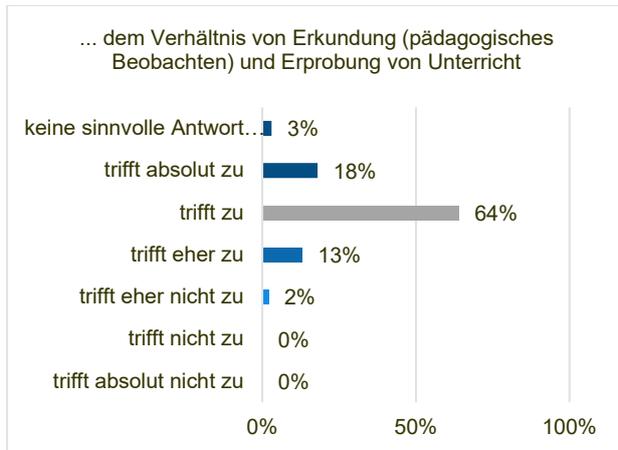




4.3 Allgemeine Beurteilung Vertiefungspraktikum Teil 1

Zufriedenheit mit ...





4.4 Anspruchsniveau Vertiefungspraktikum Teil 1

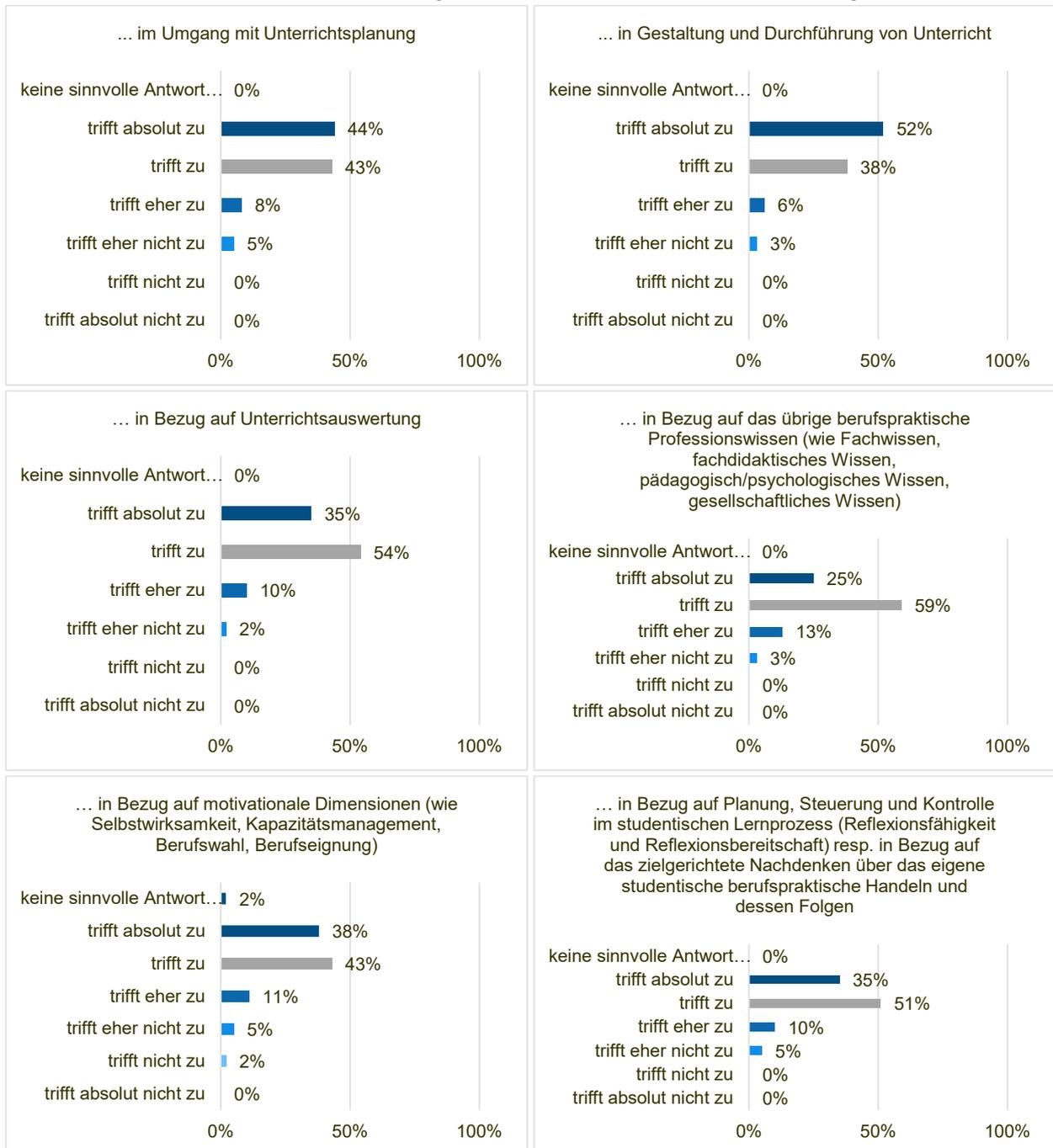


4.5 Zeitaufwand Vertiefungspraktikum Teil 1



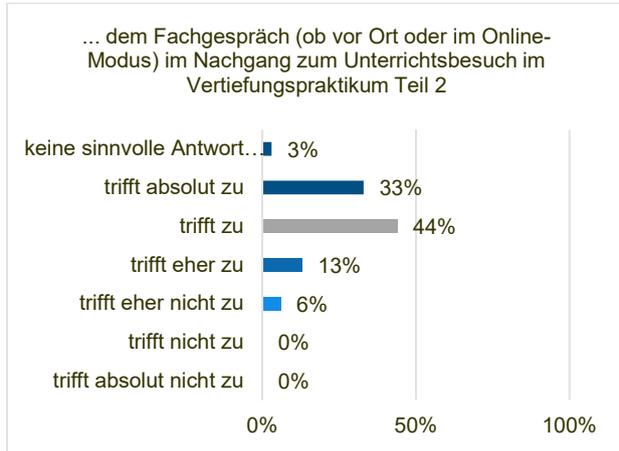
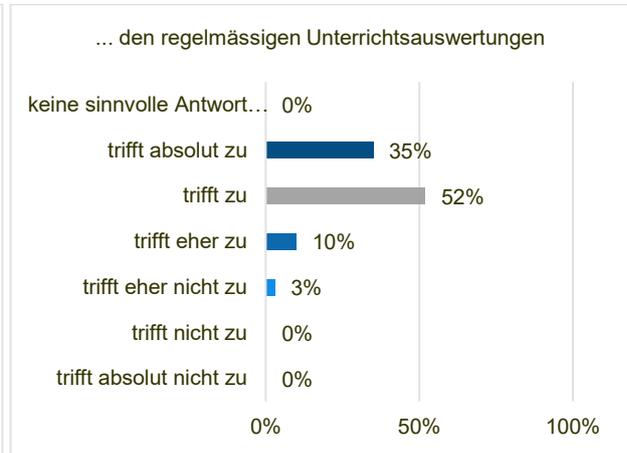
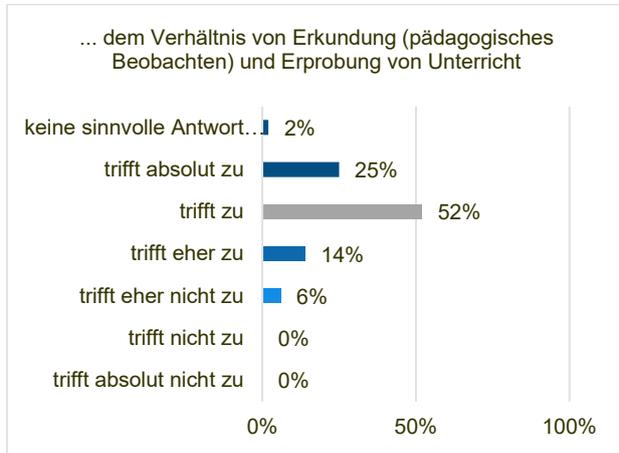
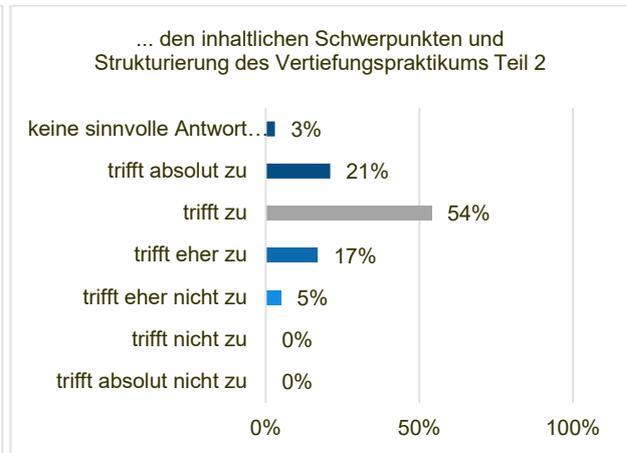
4.6 Lernfortschritt der Studierenden im begleiteten Vertiefungspraktikum Teil 2

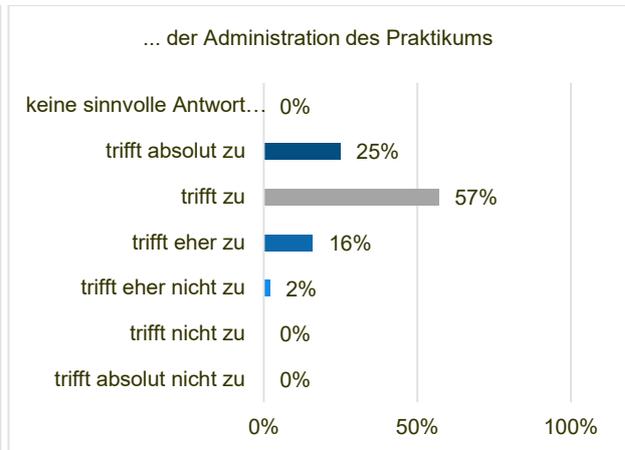
Die Studierenden konnten im Vertiefungspraktikum Teil 2 Kompetenzen aneignen ...



4.7 Allgemeine Beurteilung Vertiefungspraktikum Teil 2

Zufriedenheit mit ...

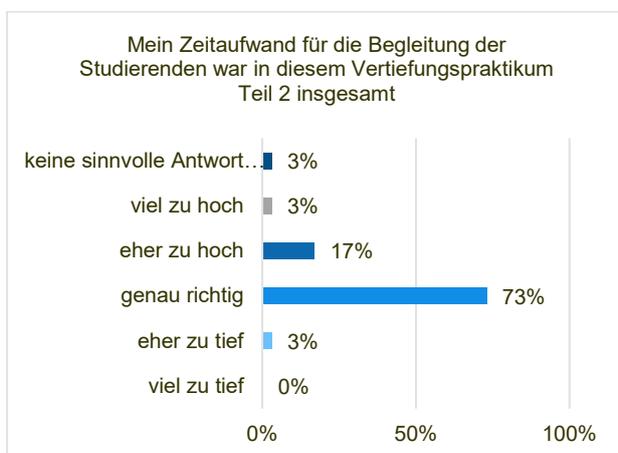




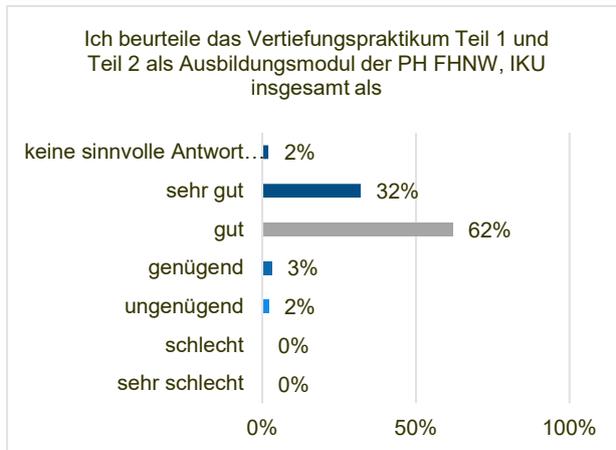
4.8 Anspruchsniveau Vertiefungspraktikum Teil 2



4.9 Zeitaufwand Vertiefungspraktikum Teil 2



4.10 Gesamturteil Vertiefungspraktikum Teil 1&2



4.11 Ergänzende Rückmeldungen

Die offenen Fragen zeigen ein breites Spektrum an Antworten wie etwa Wünsche und Meinungen, die durch die übrigen Fragekategorien nicht abgedeckt werden.

Von den Praxislehrpersonen wurden bspw. nachfolgende Aspekte hervorgehoben:

- Hohe Zufriedenheit mit Praktikum als Modul
- Umfang Leitfaden wird bemängelt, nach Modulen aufzuteilen
- Unklarheiten hinsichtlich Kompetenzaufbau
- Ungenügende Transparenz hinsichtlich Kompetenzziele und Bewertungskriterien
- Optimierungsbedarf Unterrichtsplanungsformular
- Hinweise auf unterschiedliche Ausgestaltung von Reflexionsseminaren und Mentoraten
- Nachgespräche nach Unterrichtbesuchen
- Kritische Praktikumsverläufe als Herausforderung
- Bedarf Unterstützung Praxislehrpersonen zu spezifischen Themen (Begleitung, Bewertung usw.)
- Bedarf an Einführung neuer Praxislehrpersonen

5 Fazit Evaluation Vertiefungsphase 21/22

Das Vertiefungspraktikum 1&2 wird in hohem Masse geschätzt. Die Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Praxislehrpersonen zeigt eine überaus gute Passung. Praxislehrpersonen erachten ihre Tätigkeit in hohem Masse als bedeutsam, zielführend und die Arbeit bereitet ihnen Freude. Hinsichtlich Gleichbehandlung (Kreditierung und unterschiedlicher Aufwand in den Modulen) gibt es studierendenseitig Hinweise für Entwicklungspotenzial. Grundsätzlich kann das Format als bewährt betrachtet werden.